



Künstlerförderverein Oberhausen e.V.



Einladung zur 189. Matinee

Sonntag,
18. Februar 2018
11 Uhr im Ebertbad,
Ebertplatz 4

Leonie Rettig (Klavier)

Eintritt frei
Kostenfreie Einlasskarten
unter 0208 / 2 05 40 24
(Ebertbad)

In Kooperation mit dem **Ebertbad** und der **Stadt Oberhausen**



FACILITY SERVICE PARTNER
CHRISTIAN STRATMANN

Handwerksmeister · Fachkraft für Rauchwarnmelder

Hausverwaltung und Technik

Unser Rundum-Sorglos-Paket

- Mietverwaltung
- Finanz- und Vermögensverwaltung
- Verwaltung von Sondereigentum
- Betriebskostenabrechnung
- Technische Verwaltung
- Individuelle Betreuung

0208 / 62 55 10 58

kontakt@stratmann-fsp.de // www.stratmann-fsp.de



Vorschau:

190. Matinee	25.03.2018	11.00 Uhr	Ebertbad
191. Matinee	06.05.2018	11.00 Uhr	Ebertbad
192. Matinee	08.07.2018	11.00 Uhr	Ebertbad



Künstlerförderverein Oberhausen e.V.

www.kuenstlerfoerderverein.de info@kuenstlerfoerderverein.de

Vors. Bruno Zbick ☎ 0208 / 604916

IBAN: DE19 3655 0000 0000 2428 00 | BIC: WELADED1OBH

Ebertbad ☎ 0208 / 2 05 40 24 www.ebertbad.de

Programmfolge:

Franz Schubert

(1797 - 1828)

Sonate in B-Dur, D 960

- Molto moderato
- Andante sostenuto
- Scherzo: Allegro vivace con delicatezza – Trio
- Allegro ma non troppo – Presto

* * * P A U S E * * *

Franz Liszt

(1811 - 1886)

Sonate in h-Moll

Ausführende:

Leonie Rettig (Klavier)

»Ein gestalterisches Wunder ... Schon die ersten Töne der Lisztschen h-Moll Sonate ließen aufhorchen. Leonie Rettig schlug den Beginn eines langen Klavierromans auf. ... Im Nachklang zum vergangenen Liszt-Jahr gelang Leonie Rettig ein so überwältigendes Meisterstück, dass der Beifall erst Sekunden später einsetzte.« (Hannoversche Allgemeine Zeitung, 28.02.2013)

»Mit kontemplativ verinnerlichtem und zugleich hoch konzentriertem Engagement spielte, nein, zelebrierte Leonie Rettig Schuberts Klaviersonate B-Dur und Brahms' Klaviersonate f-Moll. Tatsächlich hatte sie mit ihrem luziden Spiel eine Stimmung geschaffen, als ob die materiellen und zeitlichen Grenzen aufgehoben und geradezu transzendent wären.« (Südwestpresse, 16.02.2016)

Leonie Rettig, 1991 in Stuttgart geboren, ist eine herausragende Pianistin, die zweifellos zu den interessantesten Nachwuchskünstlern dieser Tage gehört. Sie studierte u.a. bei dem legendären Pianisten Vladimir Krainev, der an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover unterrichtete und einer der letzten Schüler von Heinrich Neuhaus war.

Ihr Debüt mit Orchester gab sie im Alter von 14 Jahren. Inzwischen erhielt die junge Pianistin Konzerteinladungen zu wichtigen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem MiTo Festival in Mailand und Turin, außerdem zum Oberstdorfer Musiksommer, den Haigerlocher Schlosskonzerten, dem Leipziger Klaviersommer und dem Internationalen Kammermusikfestival Viana do Castelo; weitere Klavierabende gab sie u.a. in der Accademia Tedesca Villa Massimo in Rom, in Portugal, Südafrika, der Ukraine, der Schweiz und Argentinien. Vom Publikum und der Presse begeistert gefeiert wurde sie für ein fulminantes Rezital im ausverkauften kleinen Sendesaal des NDR im Rahmen der Pro:Musica Konzerte in Hannover; das Konzert wurde vom NDR aufgezeichnet. Im vergangenen Jahr organisierte sie ein Benefizkonzert zugunsten der UNICEF, das sie gemeinsam mit Freunden und der Schauspielerin Katja Riemann im Kammermusiksaal der Philharmonie in Berlin gab.

Im März 2017 gab sie an der Universidad Nacional de los Artes in Buenos Aires einen Meisterkurs.